

PRESSE-INFO +++ Apotheke Grabenstätt +++ PRESSE-INFO

### **Apotheker Bischoff Lippenbalsam macht spröde Lippen weich und zart**

GRABENSTÄTT (13.01.11) – Winter und Kälte sind Lippenpflegezeit: Der nach einer alten Rezeptur hergestellte Apotheker Bischoff Lippenbalsam macht jetzt spröde Lippen weich und zart. „Der Lippenbalsam schmeckt gut, riecht gut und verführt zum Küssen“, sagt Apotheker Jochen Bischoff im oberbayerischen Grabenstätt (Lkr. Traunstein). Der neue Lippenbalsam aus eigener Manufaktur im 5-g-Tiegel ist im Online-Shop unter [www.apothekerbischoff.de](http://www.apothekerbischoff.de) erhältlich.

Die Haut der menschlichen Lippen besitzt kaum Talgdrüsen, die einen schützenden Fettfilm produzieren und sie geschmeidig machen. Deshalb trocknen die Lippen sehr schnell aus, werden spröde und reißen ein. Der Apotheker Jochen Bischoff rät deshalb, bei Kälte im Winter und bei Hitze im Sommer strapazierte Lippen von Zeit zu Zeit mit dem Balsam einzucremen. Eine ein- bis zweimalige Anwendung genügt, um die Lippen wieder geschmeidig zu machen. Ein stündliches – fast ritualisiertes - Eincremen sei nicht mehr notwendig, so der Apotheker. Anwender hätten mit dem Lippenbalsam drei bis vier Wochen Ruhe vor spröden Lippen.

Für die neue Kreation nach alten Naturrezepturen verwendet Jochen Bischoff eine Mischung aus hochwertigen Naturölen, natürlichen Fetten wie Schafwollfette, Bienenwachs und Baumharzen sowie einem kleinen Anteil an Vaseline. „Das macht die Lippen besonders geschmeidig“, sagt der Fachapotheker für Ernährung und Offizinpharmazie. Das Ergebnis erfüllte selbst unter härtesten Naturtests bis 40 Grad minus Außentemperaturen die hohen Anforderungen. „Die Lippen blieben intakt.“

Das alte Hausmittel aus der Apotheke hilft auch bei einem unliebsamen Krankheitserreger auf den Lippen des Menschen: Der Lippenbalsam beugt Herpesbläschen vor. Rund 30 Prozent der Menschen in Deutschland sind mit Herpes infiziert, nicht immer bricht er auch aus. „Mit Balsam behandelte Lippen werden nicht spröde. Viren können so nicht so leicht eindringen“, sagt Bischoff.

## Über die Apotheke Bischoff

Apotheker Jochen Bischoff (61) betreibt seit 1979 in Grabenstätt (Lkr. Traunstein) eine klassische Apotheke, in der Patienten jedes Rezept einlösen können. Nach dem Studium der Pharmazie in Kiel, London und München war er in verschiedenen Apotheken tätig, die sich auf Eigenproduktionen spezialisiert hatten. Inzwischen hat sich Jochen Bischoff ein umfangreiches Sortiment aus solider eigener Manufaktur mit teilweise sehr ungewöhnlichen, aber hocheffizienten Rezepturen aufgebaut. „Die Spezialitäten werden nach altbewährten Rezepturen alter Formularien und amtlichen Arzneibüchern, aber nach pharmazeutisch modernen Standards in Handarbeit wieder hergestellt.“ Bei der manuellen Herstellung legt er größten Wert auf die Reinheit der Ausgangssubstanzen. „Ich weiß wie die Ausgangsstoffe gewonnen, verarbeitet, gelagert und transportiert werden“, sagt der Fachapotheker für Ernährung und Offizinpharmazie. Der Begriff kommt von Offizin, dem Arbeits- und Verkaufsraum einer Apotheke. Im Onlineshop [www.apothekerbischoff.de](http://www.apothekerbischoff.de) sind weitere Arznei- und Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetik und Wohlfühlmittel erhältlich.

Ansprechpartner für die Redaktionen:

Apotheke Grabenstätt  
Jochen Bischoff  
Erlstätterstraße 1  
D-83355 Grabenstätt/Chiemsee  
Telefon +49 (0) 86 61 - 771  
Telefax +49 (0) 86 61 - 8028  
E-Mail: [info@apothekerbischoff.de](mailto:info@apothekerbischoff.de)  
Internet: [www.apothekerbischoff.de](http://www.apothekerbischoff.de)

Pressebüro König  
Dipl.-Kfm. Josef König  
Plinganserstraße 3  
D-84347 Pfarrkirchen  
Telefon +49 (0)8561/910771  
Telefax +49 (0)8561/910773  
E-Mail: [info@koenig-online.de](mailto:info@koenig-online.de)  
Internet: [www.koenig-online.de](http://www.koenig-online.de)